

Beschlussprotokoll

Gremium: Verbandsgemeinderat Langenlonsheim-Stromberg Sitzung am: 05.07.2022

TOP: 2 (öffentlich)

Betreff: Vorstellung der Gruppen der Initiative "Ich bin dabei"

Die 1. Beigeordnete Frau Stern übernimmt die Moderation.

Die Gruppen stellen sich selbst kurz vor:

- **Stromberger Schrank:** Öffnungszeiten jeden Donnerstag. Am 1. und 3. Donnerstag im Monat ist Ausgabe, am 2. und 4. Donnerstag Annahme von gespendeter Kleidung.
- **Café Miteinander:** Zwei Mal im Monat treffen sich Menschen zum geselligen Beisammensein.
- **Pinsel und Palette:** Jeden 2. und 4. Montag im Monat treffen sich Malbegeisterte von 15.00 bis 18.00 Uhr zum Malen, Zeichnen und Gestalten.
- **Integrationshilfe für Flüchtlinge:** Derzeit engagieren sich hier 26 Menschen. Es fanden, auch während der Pandemie, konsequente monatliche Treffen statt, bei denen man sich austauscht, rechtliche Dinge abklärt oder auch Veranstaltungen bespricht und plant. Es ist ein enger Austausch mit Frau Denker entstanden. Ebenfalls gibt es engen Kontakt mit dem Sozialamt, welches die Initiative bei der Wohnungssuche unterstützt oder auch beim Ausfüllen und Einreichen von Anträgen. Auch gibt es einen Treff, bei dem sich die Menschen zum Austausch treffen. Die Initiative sucht dringend noch Verstärkung, denn derzeit sind zwar die geflüchteten Menschen aus der Ukraine vielfach in Privatunterkünften untergebracht, das könnte sich aber in der Zukunft ändern, dann fehlt es an Freiwilligen, die die Menschen unterstützen. Hier ist es wichtig, dass die Menschen schnell Deutsch lernen. Viele, die von der Initiative betreut werden oder wurden, sind bereits in Arbeit vermittelt bzw. haben ihren Führerschein gemacht.
- **Der Service-Point** ist jeden Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Hier finden Flüchtlinge Hilfe bei Behördengängen, der Schulbuchausleihe oder dem Kindergeld. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen statt. So sind auch Schüler*innen in Rheinböllen und Simmern untergebracht, weil Stromberg nicht alles alleine leisten kann. Den Zeitaufwand, den die Freiwilligen investieren wollen bestimmt jeder selbst. Es wird im Übrigen auch dringend jemand gesucht, der die Koordination der gespendeten Möbel übernimmt.
- **Kulturinitiative Historische Bauten:** Die Gruppe plant und führt Ausflüge zu Konzerten, in Museen oder ins Theater durch. Angefangen hat alles mit dem lebendigen Adventskalender. Mittlerweile veranstaltet die Initiative auch selbst Filmabende oder auch historische Wanderungen. Die Gruppe besteht derzeit aus fünf Aktiven, wovon sich auch vier zusätzlich stark im Heimatmuseum Stromberg engagieren.
- **Neue Medien für Ältere:** Ältere Menschen erhalten Hilfe und Unterstützung bei der Einrichtung ihres Smartphones, Tablets oder dem Computer. Die Treffen finden jeden 2. Mittwoch bei Herrn Antes privat statt. Wer Hilfe bei der

Steuererklärung, bei Social Media oder auch Google-Suchen im Internet benötigt, ist hier richtig.

- **Natur erleben und schützen:** Die Gruppe trifft sich seit 2015 regelmäßig, allerdings sind die Treffen auf Grund interner Schwierigkeiten etwas rückläufig. Derzeit wird die Gruppe von vier Mitgliedern unterstützt. Zusammen mit der Touristinfo werden Wanderwege betrachtet, Bänke gebaut, Schilder erstellt oder Insektenhotels gebaut. Gerne kommen die Mitglieder auch in Kindergärten oder Schulen, um dort Projekte mit den Kindern umzusetzen. Gerne können sich auch Bürgermeister*innen melden, die Projekte planen und Hilfe benötigen.
- **Kinder- und Familienhilfe:** Eltern können sich an die Mitglieder wenden, wenn keine Kinderbetreuung vorhanden ist und sie Hilfe und Unterstützung benötigen. Bei Kaffee und Kuchen findet vorab ein Treffen mit allen beteiligten statt, damit die Kinder die Betreuer*innen kennenlernen können. Durch 7 Mitglieder werden auch Flüchtlingsfamilien betreut. Gerne können sich noch mehr Familien melden und um Unterstützung bitten.
- **Handarbeitscafé in Guldental:** Die Treffen finden jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindesaal in Guldental statt. Gerne darf hier gestrickt oder gehäkelt oder auch nur Kaffee oder Tee getrunken und Kuchen bei einem netten Gespräch gegessen werden. Die Gruppe hat auch Mützen und Söckchen für Frühchen für das Krankenhaus St. Marienwörth in Bad Kreuznach gestrickt.
- **Taschengeldbörse:** Hier werden alle Menschen angesprochen, die Arbeiten nicht mehr selbst verrichten können. Sei es Rasen mähen, Einkaufen, Straße kehren etc., Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren können sich so ihr Taschengeld aufbessern. Die Stunde wird mit 8,00 Euro abgerechnet, was sich viele leisten können.
- **Stromberger Tisch:** 24 Helferinnen und Helfer sowie Frau Stern holen Lebensmittel bei den Partnern aus dem Handel ab und verteilen diese an bedürftige Menschen aus der Verbandsgemeinde. Es werden ca. 100 Familien mit ca. 450 Personen unterstützt, die überwiegend aus dem Bereich der alten Verbandsgemeinde Stromberg kommen. Langsam kommen mehr aus dem Bereich der alten Verbandsgemeinde Langenlonsheim hinzu, weshalb angedacht ist, auch in Langenlonsheim eine Ausgabestelle zu errichten, wenn ein geeigneter Raum zur Verfügung steht. Der Zuwachs innerhalb der letzten Wochen hat sich verdoppelt, weshalb die Ausgabezeit von 16.00 auf 17.30 verlängert wurde. Alle Termine konnten durch ein gutes Hygienekonzept immer wahrgenommen werden. Der Aufwand beläuft sich auf ca. 140 Stunden pro Woche, die für Abholung, Aufbereitung, Verkauf und Aufräumen benötigt werden.
- **Reparaturtreff:** Acht Personen treffen sich jeden 1. und 3. Montag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr im ehemaligen Schleckerladen in Stromberg, um Reparaturen an Elektrogeräten, Fahrrädern oder auch Kleidungsstücken vorzunehmen. Der Treff soll keine Konkurrenz zu Firmen darstellen.

Frau Stern bedankt sich ganz herzlich bei allen Kümmerinnen und Kümmerern sowie bei allen Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz und lädt alle interessierten Bürger*innen und Ratsmitglieder ein, sich die Treffs anzuschauen. Helfer*innen werden immer benötigt und dringend gesucht.

Auch Herr Bürgermeister Cyfka spricht allen Mitwirkenden, im Namen des gesamten Verbandsgemeinderates, seinen größten Dank für das Engagement aus. Gleichzeitig dankt er der Ersten Beigeordneten Elke Stern, in deren Aufgabenbereich die Initiative „Ich bin dabei“ gehört, für die Koordination.

Der Ausschuss für Kultur- und Wirtschaftsförderung wird sich auch ebenfalls noch einmal mit der Initiative beschäftigen.